

STADT GÜGLINGEN

Tagesordnungspunkt Nr. 3

Vorlage Nr. 22/2020

Sitzung des Gemeinderats

am 23. Februar 2021

-öffentlich-

Klimaschutzmanagement

Kommunales Energiemanagement (KEM)

Antrag zur Beschlussfassung:

Der Gemeinderat nimmt zustimmend Kenntnis

ABSTIMMUNGSERGEBNIS		
	Anzahl	
Ja-Stimmen		
Nein-Stimmen		
Enthaltungen		

Kommunales Energiemanagement (KEM) hilft Städten, Gemeinden und Landkreisen, Energieverbrauch und Energiekosten beim Betrieb kommunaler Gebäude zu reduzieren. Auch die Umweltbelastungen beim Betrieb kommunaler Gebäude lassen sich minimieren.

Derzeit gibt es in vielen deutschen Kommunen noch kein professionelles Energiemanagement und die vorhandenen Effizienz- und Einsparpotenziale werden gar nicht oder nur unzureichend ausgeschöpft. Der Statusbericht Kommunaler Klimaschutz in Baden-Württemberg offenbart, dass bislang nur 401 von 1101 Kommunen die Vorteile eines kommunalen Energiemanagements für sich erkannt haben.

Der GVV Oberes Zabergäu möchte hierbei eine Vorreiterrolle einnehmen und hat das Angebot des Umweltministeriums Baden-Württemberg angenommen.

Dieses sieht die Bildung einer eigenständigen Modellregion für die Einführung eines kommunalen Energiesystems vor.

Unterstützt wird der GVV Oberes Zabergäu vom Kompetenzzentrum Energiemanagement der Landesenergieagentur KEA-BW.

Der Haupteffekt des kommunalen Energiemanagements ist die Senkung der Energie- und Wasserkosten kommunaler Liegenschaften durch nichtinvestive Maßnahmen um 10 bis 20 Prozent, in Einzelfällen bis zu 30 Prozent. Umgesetzt wird dieses Projekt zunächst für zwei bis drei kommunale Liegenschaften.

Die Klimaschutzmanagerin des GVV Oberes Zabergäu, Alin Rösch, wird die zentrale Koordinatorin dieses Vorhaben sein, welches sich sehr gut in das gemeinsame Klimaschutzkonzept des GVV Oberes Zabergäu einfügt.

22.01.2021 / Rösch